



**Landratsamt Fürth**  
Amtsperiode 2020/2026

## Niederschrift über die öffentliche 2. Sitzung des Sonderausschusses

---

Sitzungsdatum: Montag, 29.06.2020  
Beginn: 08:31 Uhr  
Ende: 10:10 Uhr  
Ort: Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Sitzungssaal

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Landrat

Landrat Dießl, Matthias

#### Ausschussmitglieder

Kreisrat Biegel, Friedrich

Kreisrat Bischoff, Michael

Kreisrat Kistner, Marco, 1. Bürgermeister

Kreisrat Löbel, Christian

Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.

Kreisrat Obst, Bernd, 1. Bürgermeister

Kreisrat Pleyer, Claus-Georg

Kreisrat Schaa, Wolfram

Vertretung für Herrn Norbert Schikora

Kreisrätin Seifert, Adelheid

Kreisrat Wiegandt, Bodo

Vertretung für Frau Birgit Huber

Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister

#### Schritfführer/in

Verwaltungsfachangestellte Zeilinger, Sonja

#### Verwaltung

Dipl. Ing. (FH) M.Eng. Architekt Egerer, Klaus

Verwaltungsangestellte Geier-Orgeldinger,

Jutta

Staatliches Bauamt Nürnberg Kiehnscherf,

Jana

Auszubildende Knapp, Carina

Verwaltungsamtsrat Kohler, Martin

Oberverwaltungsrat Kuch, Bernd

Verwaltungsamtsrat Maurer, Marco

Verwaltungsfachangestellte Müller, Andrea

Schuhmann, Johann

Oberregierungsrätin Walter, Karin

## **Presse**

Redakteurin Fürther Nachrichten Dietz, Sabine

## **Gäste**

WILLI BAYER ARCHITEKTUR Bayer, Willi,  
Dipl.-Ing. (TU) Regierungsbaumeister

## ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

## **Ausschussmitglieder**

Kreisrat Habel, Jürgen, 1. Bürgermeister  
Kreisrätin Huber, Birgit, 1. Bürgermeisterin  
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- |     |  |                 |
|-----|--|-----------------|
| 1   | Genehmigung der Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des Kreistages am 04.05.2020 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage        |                 |
| 2   | Genehmigung der Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des Sonderausschusses am 25.05.2020 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage |                 |
| 3   | Mitteilungen   |                 |
| 3.1 | Sitzungstermine der Kreisgremien   | <b>113/2020</b> |
| 3.2 | Geplante Fertigstellung des Solarpotentialkatasters für den Landkreis  | <b>108/2020</b> |
| 3.3 | Einführung eines allgemeinen 365 €-Tickets im ÖPNV   | <b>109/2020</b> |
| 4   | Vollzug des Haushaltsplans; Zwischengenehmigung bisher angefallene außerplanmäßige Kosten im Rahmen der Corona-Pandemie  | <b>097/2020</b> |
| 5   | Anpassung der Schulbudgets aufgrund einer Erhöhung der Wertgrenze für das Anlagevermögen   | <b>098/2020</b> |
| 6   | Firmenabonnement beim Landratsamt Fürth  | <b>099/2020</b> |
| 7   | Stellenschaffung aufgrund Organisationsuntersuchung; Sachgebiet 12 - Gebäudewirtschaft   | <b>100/2020</b> |
| 8   | Erstellung eines Gutachtens zur Busbeschleunigung im Landkreis Fürth   | <b>106/2020</b> |
| 9   | Vorbereitung der Ausschreibung der Linien 63/64 und 713/714  | <b>107/2020</b> |
| 10  | Energiestandard der Erweiterung des Landratsamts; Antrag B´90/Die Grünen vom 04.06.2020  | <b>103/2020</b> |
| 11  | Sonderbudget Leihgeräte im DigitalPakt Schule  | <b>110/2020</b> |
| 12  | Vorzeitige Auflösung Sonderausschuss   | <b>105/2020</b> |
| 13  | Anfragen   |                 |

Landrat Matthias Dießl eröffnet um 08:31 Uhr die 2. Sitzung des Sonderausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Sonderausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

## Öffentliche Sitzung

<b>TOP 1</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des Kreistages am 04.05.2020 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage</b>
--------------	--

Gegen die Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des Kreistages am 04.05.2020 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

**Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0**

<b>TOP 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des Sonderausschusses am 25.05.2020 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage</b>
--------------	---

Gegen die Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des Sonderausschusses am 25.05.2020 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

**Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0**

<b>TOP 3</b>	<b>Mitteilungen</b>
--------------	---------------------

<b>TOP 3.1</b>	<b>Sitzungstermine der Kreisgremien</b>
----------------	---

08:33 Kreisrat Bernd Obst kommt zur Sitzung

Der Sonderausschuss nimmt von den Sitzungsterminen Kenntnis.

<b>TOP 3.2</b>	<b>Geplante Fertigstellung des Solarpotentialkatasters für den Landkreis</b>
----------------	--

**Kreisrat Schaa** fragt an, ob es seit Erscheinen der Broschüre schon Rückmeldungen gab. **Der Landrat** antwortet, dass die Rückfragen dahin gingen, wann das Solarpotentialkataster freigeschaltet werde.

**Frau Walter** ergänzt, dass es auch telefonische Anfragen gebe, ob noch eine Broschüre zugesendet werden könne.

08:34 Kreisrat Claus-Georg Pleyer kommt zur Sitzung

<b>TOP 3.3</b>	<b>Einführung eines allgemeinen 365 €-Tickets im ÖPNV</b>
----------------	---

**Kreisrat Zwingel** findet den Grundsatz der Initiative prima. Unangenehm berührt habe ihn aber der Alleingang der Nürnberger. Eine gemeinsame Initiative mit den Verbundpartnern und den eng umliegenden Nachbarn wäre schöner gewesen. Ebenfalls wäre es sinnvoll gewesen, den Freistaat vorher um Unterstützung zu beten. Im schlimmsten Fall habe man in engem Raum unterschiedliche Tarifsysteme. Dies wäre alles andere als zweckmäßig. Seine Bitte sei deshalb, auf die Stadt Nürnberg einzuwirken.

**Der Landrat** entgegnet, es habe sich um eine gemeinsame Initiative gehandelt. Schon bevor in der Stadt Nürnberg Beschlüsse gefallen sind, wurden Gespräche geführt. Es wäre ein Rückschritt, wenn der Verbund in dieser Form, und damit auch die gemeinsamen Tarife, verloren gehen würden. In der Stadt Nürnberg habe es einen gewissen politischen Handlungsdruck gegeben und die Beschlüsse ließen auch einen gewissen Handlungszeitraum, aber natürlich verhandle es sich mit getroffenen Beschlüssen anders, als mit noch nicht getroffenen.

**Herr Bischoff** unterstützt den Vorstoß mit seiner Fraktion. Eine verkehrliche Wirkung entfaltet das Ganze nur, wenn es regional gedacht ist und nicht, wenn es an der Stadtgrenze ende. Bei vielen Leuten finde gerade eine Bewusstseinsänderung statt. Das 365€-Ticket oder Schnupper-tarife würden vielleicht ein Umdenken erwirken.

**Kreisrat Löbel** fragt nach, ob man schon grob schätzen könne, welche Kostenhöhe zum einen in Bezug auf das 365€-Ticket für den Landkreis entstehen würden, zum anderen wenn man analog zu der Stadt Nürnberg auf eine Kostensteigerung verzichten würde.

**Der Landrat** macht deutlich, man könne gerade nicht fundiert über Zahlen sprechen. Man müsste aber mit einem Betrag von mindestens 1-2 Millionen Euro pro Jahr, eher 1,5 bis 2 Millionen rechnen. Wenn man dies im Verhältnis zum Nettoaufwand der ÖPNV Leistungen im Landkreis anschau, sei dies allein nicht leistbar. Umlagetechnisch sei es, auch bezogen auf die angesprochene Nichterhöhung der Kosten, hoch bedenklich, wenn der Landkreis diese Kosten selbst auffange. Ein 365€-Ticket helfe im ländlichen Raum ohne ein passendes Angebot nichts. Es müsse deshalb ebenso in eine Angebotsverbesserung investiert, und ein flächendeckendes ÖPNV Angebot sichergestellt werden.

**Kreisrat Schaa** und seine Fraktion unterstützen das Projekt. Der Prozess müsse weitergehen. In diesem Zuge verweist er nochmal auf den Antrag von 2018, Landkreisbürgern ein ermäßigtes Abo zur Verfügung zu stellen oder das Tagesticket solo.

**Der Landrat** entgegnet, dass man eine ganze Reihe von Tarifpolitischen Maßnahmen vor einem halben Jahr beschlossen habe und diese auch wirken lassen müsse und dann zu überlegen, wie nächste Schritte aussehen können.

**Kreisrat Kistner** bringt ein, günstige Tarife unterstütze auch seine Fraktion. Diese nützen aber nichts, wenn das Angebot nicht passe. Darauf sei mindestens das gleiche Augenmerk zu legen.

**Der Landrat** bedankt sich für die Ergänzung. Der VGN habe dazu eine Veröffentlichung gemacht, die ergebe, dass die Wirkung einer Angebotsverbesserung größer zu sein scheint als eine Preisverbesserung.

#### **TOP 4 Vollzug des Haushaltsplans; Zwischengenehmigung bisher angefallene außerplanmäßige Kosten im Rahmen der Corona-Pandemie**

**Kreisrat Zwingel** äußert eine Bitte, die sich nicht unmittelbar auf die Ausgaben bezieht, aber damit zusammenhänge. Der Bund habe ein Rettungspaket beschlossen, laut dem auch 25% mehr KTU Kosten ersetzt würden. Ihn interessiert, wie sich das auswirkt und welche Konsequenzen sich ziehen ließen.

**Der Landrat** antwortet, dies sei in Prüfung. Er gehe davon aus, dass man den Zahlungsfluss nicht komplett rückwirkend erhalte und sich die Übernahme erst im nächsten Jahr auswirken werde. Herr Kohler stimme sich hier aber mit dem Bayerischem Landkreistag ab.

**Herr Kohler** führt dazu aus, dass es ab Oktober wirksam werden könnte. Ob es rückwirkend genehmigt wird, werde sich erst in Kürze herausstellen. In der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung gäbe es konkrete Zahlen.

**Kreisrat Pleyer** dankt für detailliertere Aufstellung, die ihm plausibel erscheint. Der Landkreis habe mit der Idee der Schwerpunktpraxis einen vorausschauenden Lösungsansatz verfolgt. Seine Fraktion möchte ihr Vertrauen in das Funktionieren der kommunalen Organe während der Krise deutlich machen. Man wäre nie so erfolgreich gewesen, wenn die Bevölkerung nicht so diszipliniert und verantwortungsvoll mitgezogen hätte.

**Der Landrat** antwortet, mit den Maßnahmen, Lockerungen und den Umgang der Bevölkerung mit diesen sei man auf einem guten Weg. Miteinander müsse nun alles daran gesetzt werden nicht in eine zweite Lockdown-Situation zu geraten.

**Beschluss:**

Der Sonderausschuss bewilligt die bisher im Rahmen der Corona-Pandemie angefallenen außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von aktuell 641.637,87 Euro. Die erforderliche Abdeckung der Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt nach Abzug aller abrufbaren Erstattungen durch Minderaufwendungen des Haushaltsjahres 2019 die in Form einer Haushaltsermächtigung beim Jahresabschluss 2019 gebildet werden und in das Haushaltsjahr 2020 übertragen werden.

**Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

<b>TOP 5</b>	<b>Anpassung der Schulbudgets aufgrund einer Erhöhung der Wertgrenze für das Anlagevermögen</b>
--------------	---

**Der Vorsitzende** geht auf die Anpassung des Schulbudgets ein und hebt den FWU-Rahmenvertrag positiv hervor. Durch einen einheitlichen Softwarestandard werde digitales Arbeiten innerhalb der Schule erleichtert.

**Kreisrat Bischoff** bedankt sich für die Arbeit der Schulverwaltung. Die Frage, die sich ihm noch stelle betrifft die Systembetreuung. Man könne nun mit dem Office Paket eine einheitliche Software nutzen, habe jedoch unterschiedlichste Hardware. Wie soll hierbei gewährleistet werden, dass über die Hintertür nicht der Sachaufwandsträger die komplette Betreuung vom Freistaat auferlegt bekomme und welche Zielsetzungen verfolge man hier?

**Der Landrat** erklärt, dass dieser Gedanke auch die Verwaltung umtreibe. Wo sei die Sachaufwandsträgerschaft zu Ende, wo beginne die Verantwortung der Schule. Wichtig wäre, dass der Freistaat mehr Systembetreuerstunden zur Verfügung stelle, damit vor Ort eine bessere Umsetzung stattfinden könne. Der Landkreis übernehme als Sachaufwandsträger erhebliche Kosten. Für alle Schulen gebe es ein Budget bei einer Firma, um die Systembetreuer in den Schulen zu unterstützen. Diese würden genutzt und reichen bisher auch aus. Im Moment werden alle Schulen EDV-technisch untersucht, um ein Zukunftskonzept für optimale Hard- und Software Ausstattung etc. für digitalen Unterricht in den Schulen zu erstellen. Der Druck auf den Freistaat müsse aber gemeinsam hochgehalten werden.

**Beschluss:**

Der Sonderausschuss beschließt die Erhöhung des Pauschalbetrages je Schüler von 33,79 Euro **auf 50,00 Euro**, aufgrund der Mehraufwendungen innerhalb des Budgets der Schulen zum Beginn des Haushaltsjahres 2021.

**Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

<b>TOP 6</b>	<b>Firmenabonnement beim Landratsamt Fürth</b>
--------------	--

**Kreisrat Schaa** teilt mit, es sei schade, dass es am Ende keine 50 Teilnehmer geworden sind. Er sei aber sehr zuversichtlich, dass man diese Zahl bald schaffe. Vielleicht schon im Jahr 2020 oder 2021. Evtl. könnte man dann auch noch einmal auf die Gemeinden zugehen, um eine höhere Teilnehmerzahl zu erreichen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Einführung des Firmen-Abo 5 für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamts zu den oben genannten Konditionen in die Wege zu leiten und die dafür erforderlichen Mittel in den Haushalt einzustellen.

**Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

<b>TOP 7</b>	<b>Stellenschaffung aufgrund Organisationsuntersuchung; Sachgebiet 12 - Gebäudewirtschaft</b>
--------------	---

**Kreisrat Zwingel** bekundet vollstes Verständnis für die notwendige Personalmehrung. Er merkt dazu an, dass die wirtschaftliche Lage angespannt sei. Er schlägt deshalb vor erst einmal 1,5 Stellen zu schaffen. Die Personalkosten würden sich auch auf die Gemeinden auswirken.

**Der Landrat** erklärt man müsse den Baupreisindex gegenüberstellen. Für Einsparungen für die Gemeinden und eine kluge Haushaltsaufstellung mache es trotzdem Sinn das Geld, das jetzt zur Verfügung stehe auch zu verbauen, um dann keine weiteren Kosten zu verursachen.

**Kreisrat Bischoff** merkt an, seine Fraktion habe Bauchschmerzen wegen der Haushaltsbelastung. Ihr Kompromissvorschlag wäre deshalb zwei Stellen jetzt sofort auszuschreiben und die restlichen 0,7 Stellen dann für den Haushalt vorzusehen. Sie würden sich über einen gemeinsamen Nenner freuen, sodass die Verwaltung trotzdem handlungsfähig bleibe.

**Der Landrat** fragt Herrn Egerer nach seiner Einschätzung.

**Herr Egerer** antwortet, es sei schwierig absehbar, wie der Zulauf an Bewerbungen aussehen werde. Ihm wäre es natürlich am liebsten, viel Personalstärke zu erhalten, um gut arbeiten zu können. Wie gut dies mit 2 oder 2,7 Stellenanteilen umsetzbar wäre, sei schwer abzuschätzen.

**Kreisrat Biegel** ist ebenfalls für den Vorschlag von Kreisrat Bischoff. Man wisse nicht, wie sich die wirtschaftliche Lage entwickle. Nächstes Jahr habe man dann schon neue Zahlen.

**Kreisrat Kistner** ist es wichtig, dass mit dem fortgeschrittenen Baupreisindex am Ende nicht mehr Kosten entstünden, als wenn man gleich 2,7 Stellenanteile schaffe. Die Handlungsfähigkeit würde durch 2 Stellen auf jeden Fall gestärkt.

**Der Landrat** fasst zusammen, dass auch gegen die restlichen 0,71 Stellenanteile keine grundsätzliche Abneigung bestünde, man aber die Gesamthaushaltsentwicklung im Blick behalten wolle. Es würden deshalb zwei Stellen direkt eingestellt und die 0,71 Stellenanteile schon jetzt für den Stellenhaushalt 2021 angemeldet werden.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, 2,0 Stellenanteile in der Entgeltgruppe E 10 in den Stellenplan einzustellen. Die Stellen sind bis 31.12.2024 befristet und werden mit einem kw-Vermerk ausgebracht. Für die Stellenberatung des neuen Haushalts 2021 werden 0,71 Stellenanteile angemeldet.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1 Anwesend 0 Befangen 0**

#### **TOP 8 Erstellung eines Gutachtens zur Busbeschleunigung im Landkreis Fürth**

**Kreisrat Schaa** sieht das Gutachten als positiv und fragt nach, ob es schon erste Erkenntnisse aus der ersten Busbeschleunigung gebe.

**Frau Müller** antwortet, man warte noch auf die Auswertung. Eine Verbesserung sei aber schon jetzt sichtbar. Eine deutliche Entspannung gerade zur Hauptverkehrszeit sei zu merken.

**Kreisrat Kistner** fragt nach, ob es für das Gutachten Fördergelder gebe.

**Der Landrat** erklärt, das könne man jetzt noch nicht sagen. Vermutlich eher nicht. Die drei zusätzlichen Ampelanlagen in Zirndorf waren beispielsweise nicht enthalten. Eine Förderung sei flächendeckend deshalb eher unwahrscheinlich, für einzelne Maßnahmen aber möglich. Wichtig sei zu wissen, wo man handeln könne und wolle und daraus abzuleiten wo gehandelt werden soll.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe für die Erstellung eines Gutachtens zur Busbeschleunigung im Landkreis Fürth durchzuführen.

**Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

**TOP 9 Vorbereitung der Ausschreibung der Linien 63/64 und 713/714****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung des Fahrplankonzeptes für die Vorabankündigung unter Einbeziehung der landkreisangehörigen Städte und Gemeinden zu erarbeiten und die Abstimmung der Planung durchzuführen.

**Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

**TOP 10 Energiestandard der Erweiterung des Landratsamts; Antrag B´90/Die Grünen vom 04.06.2020**

**Kreisrat Schaa** sieht es als positiv bei solchen Bauten, aufgrund der Nachhaltigkeit, Holzhybridbauweise oder Holzbauweise anzustreben. Ein konkreter Energiestandard sei noch offen, deshalb wolle die Fraktion genau dort ansetzen. Man könne hier ein Leuchtturmprojekt errichten. Freiburg habe sich mit dem Rathausanbau auf den Weg gemacht Niedrigenergiestandards umzusetzen. Vielleicht könne man von den Erkenntnissen dort profitieren. Die Fraktion würde ihren Antrag dahingehend abändern die Zielsetzung eines Null- Energie-Standards anzustreben oder diesem zumindest so nah wie möglich zu kommen. Es sei positiv in diese Richtung zu gehen.

**Der Landrat** antwortet mit Freiburg sei ein Austausch gegeben. Der Beschlussvorschlag sei dem Antrag der Fraktion ähnlich mit der Abwandlung, die Plangrundlagen abzuwarten und dann abzuwägen, was sinnvollerweise umgesetzt werden kann und was nicht. Energieeffizienz sei eine wesentliche Grundlage des Wettbewerbs gewesen. Wenn die Forderungen des Antrags so in den Wettbewerbsgrundlagen aufgenommen worden wären, hätte dies andere Aspekte nach hinten gedrängt. Ökologie sei in der Ausschreibung in üblich hohem Maß enthalten, man müsse aber immer das Gesamte abwägen.

**Kreisrat Obst** bedankt sich für die Erläuterung. Die Ökologie werde berücksichtigt und man sei hier auf einem guten Weg. Bei allem wäre aber die Wirtschaftlichkeit wichtig.

**Kreisrat Kistner** merkt an man könne nicht im Nachgang das Verfahren oder die Rahmenbedingungen ändern und damit im Extremfall die Planung zurückwerfen. Man sei sich im Ziel einig, so gut wie möglich energetisch zu bauen, die Funktionalität dürfe aber nicht leiden.

**Kreisrat Bischoff** ergänzt, es handle sich um einen Anbau für morgen. Wie Kreisrat Kistner angemerkt hat laufe der Prozess bereits, der Antrag sei in der Absolutheit nicht unbedingt nötig gewesen. Die Verwaltung habe dies im Beschlussvorschlag gut aufgenommen.

**Kreisrat Schaa** antwortet, er sei beim Prozess ja dabei gewesen und finde den Punkt Funktionalität ebenfalls wichtig. Die Fraktion wolle den Prozess einfach im Auge behalten, dem Ziel eines Niedrigenergiestandards oder eines Passivhausstandards so nah wie möglich zu kommen. Ihr Antrag wäre deshalb, der Landkreis setze sich das als Ziel dem so nahe wie möglich zu kommen.

**Der Landrat** erwidert, genau das sei im Beschluss doch enthalten. Ziel sei es den sinnvollerweise bestmöglichen Energiestandard zu erlangen. Die Beurteilungskriterien seien dabei Ökonomie, Ökologie und Soziales.

**Kreisrat Löbel** bedankt sich für den Antrag der Grünen zu dieser Thematik. Er und seine Fraktion waren in der Vergangenheit nicht Teil des Gremiums. Er findet es gut in der neuen Amtsperiode nochmals die politische Willenserklärung abzugeben, dass es weiterhin Ziel des Landkreises sei beim Erweiterungsbau eine Vorbildfunktion einzunehmen. Er habe den Eindruck im Preisgericht und dem Gremium sei das Thema Ökologie nicht unter den Tisch gefallen.

**Der Landrat** äußert die Bitte, zur Verwaltungsvereinfachung nicht alle sinnvollen Beschlüsse der Vergangenheit erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

09:58 Uhr Kreisrat Obst verlässt den Sitzungssaal

**Beschluss:**

Die Entscheidung über den sinnvollerweise angestrebten bestmöglichen Energiestandard für



den Erweiterungsbau des Landratsamtes wird, unter Abwägung von Ökologie, Ökonomie und Sozialem, erst zum Abschluss der Entwurfsplanung getroffen werden. Der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen „Der Kreistag möge beschließen, die Erweiterung des Landratsamtes als Null-Energie-Gebäude auszuführen“ wird als erledigt betrachtet.

**Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0**

#### **TOP 11 Sonderbudget Leihgeräte im DigitalPakt Schule**

**Kreisrätin Dr. Löschner** empfindet es als positiv, dass die Bedürftigkeit berücksichtigt worden sei und fragt nach, ob im Schulausschuss noch besprochen wird, wie die Verteilung erfolgt.

**Der Vorsitzende** antwortet die Verteilung sei mit den Schulen abgestimmt. Man habe sich dabei zum einen an den Schülerzahlen orientiert. Zum anderen wurden innerhalb der Schulen Schwerpunkte der Bedürftigkeit ausgemacht.

10:01 Kreisrat Obst wieder anwesend

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fördermittel zu beantragen und das Vergabeverfahren durchzuführen.

**Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

#### **TOP 12 Vorzeitige Auflösung Sonderausschuss**

##### **Beschluss:**

Der mit Beschlussfassung des Kreistages mit Wirkung ab 05. Mai 2020 gemäß § 32 Satz 3 der Geschäftsordnung eingerichtete Sonderausschuss beschließt seine Selbstauflösung ab 30. Juni 2020.

**Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

#### **TOP 13 Anfragen**

**Kreisrat Bischoff** fragt an, welche Schäden auf der Straße zwischen Seckendorf und Seukendorf vorliegen, die zu einer Verlängerung der Sperrung führen.

**Frau Kiehnscherf** vom staatlichen Bauamt teilt mit, dass ihr hierzu keine Informationen vorliegen.

**Der Landrat** antwortet man gehe dem nach und werde informieren.

**Kreisrat Löbel** äußert zwei Fragen. Seine erste Frage bezieht sich auf das Corona Hilfspaket bzw. die Kosten der Unterbringung. Er möchte wissen ob es für den Landkreis schon Zahlen gebe und ob man mit Ausfällen für den Haushalt rechnen müsse. Seine zweite Frage bezieht sich auf eine Presseinformation der DGB-Mittelfranken bezüglich verkaufsoffener Sonntage. Dieser war zu entnehmen, dass der Landrat einen Brief zu verkaufsoffenen Sonntagen unterzeichnet hat. Er fragt an, ob die Interpretationen der DGB, dass der Vorsitzende die Öffnung von vier anlassunabhängiger verkaufsoffener Sonntage gefordert habe stimme. Seine Fraktion würde dies nicht mittragen und halte es für eine schwierige Aushöhlung des Gesetzes. Er bittet um Zusendung des Briefes zur Kenntnisnahme.

**Der Vorsitzende** antwortet er könne zur ersten Anfrage heute noch keine konkreten Zahlen nennen. Dies läge zum einen daran, dass die Steuereinnahmen, auf die sich die Umlage aufbaue, aus den Gemeinden erfolge. Man habe keinen permanenten Blick, wie sich die Steuereinnahme dort entwickle. Zum anderen lägen für die Wirkung der Hilfspakete zwar erste Vorberechnungen vor, allerdings seien diese nicht valide genug. Zahlen könnten voraussichtlich im zweiten Halbjahr genannt werden, spätestens zur Vorausschau des Haushaltes 2021.

Zur zweiten Anfrage führt der Landrat aus, alle Oberbürgermeister und Landräte aus Mittelfranken hätten sich mit einem Schreiben an den Freistaat gewandt. Dieses beziehe sich auf die Corona Thematik. In der Zeit, in der es wegen fehlender Großveranstaltungen keine Anlässe für

verkaufsoffene Sonntage gebe, solle Corona als Anlass gesehen werden, um den gebeutelten Einzelhandel zu unterstützen. Ihm sei es wichtig gewesen, im Jahr 2020 und vielleicht in Teilen des Jahres 2021, in dem die Anlässe für verkaufsoffene Sonntage wegfallen, einen Zusatzumsatz zu erbringen, wirtschaftlich zu stabilisieren und die Einzelhändler zu unterstützen. Zur generellen Öffnung sei dies kein Vorstoß gewesen. Den Brief würde er den Fraktionsvorsitzenden zukommen lassen.

**Kreisrätin Dr. Löschner** fragt an, ob im Naturschutzgebiet Hainberg die Kontrollen verstärkt worden sind und ob es Erkenntnisse über die Effektivität gibt, da dieses aktuell verstärkt genutzt werde.

**Der Landrat** erklärt man habe die Kontrollen mit Naturschutzwächtern, Polizei und örtlich tätigen Sicherheitswachten im Rahmen der Möglichkeiten verstärkt. Außerdem sei starke Öffentlichkeitsarbeit betrieben worden, z.B. im Rahmen einer Berichterstattung der Fürther Nachrichten, um das allgemeine Bewusstsein in der Bevölkerung anzusprechen.

Landrat Matthias Dießl schließt um 10:10 Uhr die 2. Sitzung des Sonderausschusses.

Zirndorf, den 01.10.2020

Matthias Dießl  
Landrat

Sonja Zeilinger  
Schriftführer/in